



Nachrichten

Sektion Stuttgart

DES DEUTSCHEN U. OESTERREICHISCHEN ALPEN - VEREINS EV.

Schriftleitung: Theo Schnackig, Stuttgart 13, Lehmgrubenstr. 25 — Anzeigenannahme und Druck: Wörner-Buchdruck, Stuttgart-S
Tübingerfr. 85, Ruf 721 65 — D. A. 1000 — Verlag: Sektion Stuttgart des Deutschen und Österr. Alpenvereins EV, Stuttgart.
Geschäftsstelle: Langelstr. 4 B (Bürgermuseum) Tel. 23578. Geschäftsstunden Dienstag u. Freitag 17-20 Uhr. Postcheck Stuttgart. 252 02

10. Jahrgang

Nr. 1

Januar 1936

Amtliches

1. Außer dem Programm für das Jahresfest geben wir heute noch 2 köstliche Gratisbeilagen. Die eine — das Wanderprogramm — müssen Sie sorgfältig aufbewahren, die andere, — die Zahlkarte — dürfen, ja sollen Sie sogar möglichst bald aus Ihrem Gesichtskreis schaffen und zwar nicht in den Papierkorb, sondern am besten dadurch, daß Sie auf's nächste Postamt laufen und den fälligen Jahresbeitrag einzahlen. Dieser beträgt für A-Mitglieder RM 10.20, für B-Mitglieder RM 5.20.

Und wenn wir gerade schon beim Bitten sind, dann wollen wir doch besonders auf die am Jahresfest vorgesehene Lotterie hinweisen. Vielleicht finden sich doch ein paar hochherzige Sektionsmitglieder, die durch greifbare oder auch zählbare Spenden bauchwehartige Gefühle unseres Kassiers vertreiben helfen.

2. Das Jahrbuch 1935 harret schon seit einiger Zeit darauf, aus der Geschäftsstelle endlich abgeholt zu werden.

3. Der Reichsbund für Leibesübungen fordert von uns zu statistischen Zwecken Angaben über die altersmäßige Zusammensetzung unserer Sektion, wozu wir die Geburtsdaten vieler Mitglieder noch benötigen. Wir bitten deshalb, bei nächster Gelegenheit (Zahlung des Beitrags vielleicht) dies uns mitzuteilen.

4. Hinsichtlich der ab 1. Januar 1936 eingetretenen Aenderung der Unfallversicherung des D.Oe.U.V. verweisen wir auf den im Januarheft der „Mitteilungen“ erschienenen

Jahresfest Samstag, 1. Februar 1936, Bürgermuseum

Motto: **Sommernacht auf der Alm**



Bericht. Aus Raummangel können wir leider erst in der nächsten Folge der Sektionsnachrichten näher darauf eingehen.

Veranstaltungen:

Samstag, 1. Februar 1936: Bürgermuseum, **Jahresfest** unter dem Motto: „Sommernacht auf der Ulm“. Mehr zu sagen wird nicht nötig sein, wenn man das den vorliegenden „Sektionsnachrichten“ beigegebene Programm anschaut.

Freitag, 7. Februar 1936: Vortragsabend im Bürgermuseum, **Ludwig Steinauer, München** spricht über: „Grandes Jorasses, Aleschhorn, Matterhorn — drei Nordwände“, „Im Winter allein auf dem Mont-Blanc“.

Damit ist nicht nur eine Inhaltsangabe des Vortrags gegeben, sondern auch die Gewißheit vorhanden, daß dieser Vortrag ein bedeutendes Ereignis für die Stuttgarter Bergsteigergemeinde werden wird.

Beginn: Pünktlich 20 Uhr. Unkostenbeitrag 20 Pfennig.

Sonntag, 9. Februar 1936: **Wanderung.** (Bei günstigen Schneeverhältnissen mit Skiern.)

Weil der Stadt — Merklingen — Heimsheim — Friolzheim — Mönshheim — Weißach. **Abfahrt:** Stuttgart Hbf. 8.35 Uhr, Gleis 6

Rückfahrt: Weißach ab 18.35 Uhr Stuttgart an 19.58 Uhr.

Fahrpreis: Bei mindestens 12 Teilnehmern RM 2.25, bei 25 Teilnehmern RM 2.05.

Marşzeit: 6 Stunden, **Führer:** Huber.

Teilnehmer, die in Feuerbach, Zuffenhausen oder Korntal einsteigen, müssen sich bis spätestens Samstag, den 8. Februar 1936, vormittags auf der Geschäftsstelle melden.



Großgaststätte Rob. Leicht

Inhaber **Paul Greiner**

Tübingerstraße 17 B • Fernruf 732 36

hält feine Lokalitäten bestens empfohlen

Schöne Säle für Hochzeiten, Festlichkeiten, Versammlungen

Erstklassige preiswerte Küche und das gute Schwabenbräu

Vom deutschen Wesen

Der Weg des deutschen Volkes durch die Jahrtausende ist vergleichbar mit dem Suchen und Irren des Wanderers, der dem Licht der Wahrheit nachstrebt und durch öde Steppen und Sumpf, vom Irrlicht trügerisch angezogen, im letzten Augenblick das Ziel seiner Lebenssehnsucht erreicht. Allen Einflüssen listreicher, am Irdischen hängender Umgebung ließ es willig sein Ohr, denn so ragend sein Wuchs, so unbefieglbar seine Kraft, so arglos sein Gemüt, so kindlich rein seine Seele. Weder der furchtbare Uderlaß der Kreuzzüge, noch das vernichtende Morden des Dreißigjährigen Krieges, noch das siebenjährige blutige Ringen des großen Friederich konnten den angeborenen Hochsinn vernichten. Genau so wenig wie die Franzosenzeit, die Einigungskriege und das Sterben von 2 Millionen der Besten im Weltkrieg. Auch dem Teufelswerk von Versailles, gelang es nicht, deutsche Art, deutsches Wesen und deutschen Geist dem Verfall preiszugeben. Keiner denn je erstanden die Seelenwerte des deutschen Volkes im Jahre 1933.

Kaum schien es gelungen zu sein, das Volk der Deutschen auf die Knie gezwungen zu haben, als zum Entsetzen aller dunklen Mächte das deutsche Wesen kräftiger als je aufstand, lächelnd, sieghaft und doch wieder von jugendlicher Unbekümmertheit.

Es ist das nicht zu ergründende Wesensgeheimnis des deutschen Volkes, daß es fühlt und weiß: Vor jedem Beginnen steht der reine, heldische Mensch, an jedem Grab einer großen Leistung jedoch die Jchsucht. Am Anfang stand immer der Held, am Ende der Wicht!

Alle gewaltsamen Beeinflussungen, denen das deutsche Wesen im Strome der Zeit ausgesetzt war, sei es durch Kriege, die die besten Träger der deutschen Art in ein frühes Grab brachten, oder sei es durch geistige Bevormundung von über-völkischen Mächten, oder gar durch den Versuch der russischen Zerstückung durch fremdes Blut, sind nicht zum Ziele gekommen.

Das deutsche Volk, seine Art und sein Wesen ist gesund und beweist der erstaunten Welt täglich aufs neue seine ungebrochene Kraft und seine geistige Richtung, die in scharfer Ablehnung gegen den Händler, gegen die Gesinnung des der Materie verschworenen Juden, Front macht. Heldentum ist Kraft, Händlertum List; Glück und Männlichkeit decken sich heute wieder in der Begriffswelt des deutschen Volkes und stehen im ewigen Gegensatz zum sogenannten Hochziel



Zum Alpenball Lederhosen

vom Spezialgeschäft

Otto Kohl Calwerstraße 58

beim alten Postplatz

des der Raffsucht Verfallenen, dessen einziges Streben Reichtum, Geld und Besitz heißt und allein sein Glück umschließen. Die großen Vorbilder deutschen Wesens, die ihr Leben als eine Aufgabe anfassen, werden in ihre volkstümlichen Ehrenrechte eingesetzt. Worte, die sie prägten, werden Grundgesetz eines neuen Geschlechtes.

Wir mögen nicht hausen in engen Mauern,
unter dunstigen Schloten, im dumpfen Getriebe,
wir sind die Kinder germanischer Bauern,
in duftiger Freiheit nur blüht unsere Liebe.

An waldigen Seen, auf blühender Heide,
da lacht unser Mund, und das Herz wird frei.
Und häuften die Nornen Leid noch zum Leide,
wir sehnten doch nicht die Menge herbei.

Wir würden es einsam tragen und ringen
und schafften noch Welten hervor aus dem Nichts.
Wir fliehen den Lärm, um uns selber zu zwingen,
als echte und treue Kinder des Lichts.

Wie ganz anders ist doch das Handeln und die Auffassung der Träger des Raffgeistes, dessen dunkle Vertreter im Judentum wurzeln. Sie sind lebende Zahlbretter, die jede Minute als verloren betrachten, die nicht Geld einbringt.

Dort das Leben für keine gewinnbringende Hochziele einsetzende deutschen Wesen, hier der spekulierende Händler, dem Geld alles ist. Einfach und klar, wie die Gebirgsquelle, ist die deutsche Art. In vielerlei Gestalten und Vermummungen zieht die listige Ichsucht durch die Gauen. Wo deutsches Wesen in heißer Leidenschaft entbrennt, kennt die Händlerschaft nur kalte Vorteilsrechnung. So ist das Leben des Deutschen ein einziges Bekenntnis zur Tat, das des anderen, des dem Judentum Untertänigen, nur ein Streben nach dem Profit. Die Grundlagen des deutschen Wesens bilden Verantwortung, Pflicht, Treue und Gewissen.

Deutschland konnte seinen stolzen Reichsbau auf diesen Quadern errichten, es hat allen Stürmen und Wetterern getrotzt. Die Lehre der Dunklen, der Schwarzalben, dagegen lautet: „Mach Geld, mein Sohn, wenns sein kann, ehrlich, aber mach Geld“ Wir alle haben selbst erlebt, wie unheilvoll sich diese krasse materialistische, jeden Hochgedankens bare Lehre, auswirkt. Das Judentum war und ist der Erfinder und Träger dieser Lehre.



Zum Skifahren

die richtige Ausrüstung

Zum Sektionsball

die echten Lederhosen nur im

Sporthaus Huth

Stuttgart-5, Tübingerstr. 3 Tel. 22767

Der heldische Mensch gibt gern sein Herzblut für die Freiheit des Vaterlandes, er stirbt, weil er als Unfreier nicht zu leben vermag, während der andere, der Händler, im sicheren Hinterland in Kriegsgewinnen macht und wenn es um seinen Besitz geht, Freiheit und Leben an den Meistbietenden verkauft. Der Vaterlandskrieg ist dem deutschen Wesen ein heilig Ding, dem Juden und seinem Anhang nur ein willkommenes Geschäft.

Aus deutschem Wesen steigt sieghaft der unzerstörbare Glauben an des Edle, an das Gute und Wahre, das nur allein der Sinn des Lebens sein kann, trotz aller Niedertracht, die in nimmer ruhender Folge auf es eindringt. Es ist der reine Glauben an das deutsche Volk, an die edle Gemeinschaft, an die Menschen reinen Blutes. Aus deutschem Wesen wächst auch die Treue, die in jedem Geschick sich selbst und ihresgleichen die Treue bewahrt.

Frei ist immer das deutsche Wesen, denn sein Streben geht weit hinaus über die Gegenwart und sorgt hinüber zu kommenden Geschlechtern. Die Träger deutschen Wesens sind immer freie Menschen, selbst wenn sie in Ketten gingen, und nimmer soll es gelingen, die deutsche Art, das deutsche Wesen zu vernichten. — zner



Jungmannschaft

Unsere Veranstaltungen wie Vortrags- oder Sing-Abende, Wanderungen, Skiausfahrten werden jeweils an den Freitag-Abenden bekanntgegeben.

Jugendgruppe

Freitag, 7. Februar, 20 Uhr: Statt Heimabend Beteiligung am Vortragsabend der Sektion

Freitag, 21. Februar, 20 Uhr: Abschiedsabend für Jahrgang 1916/17 im kleinen Saal des „Bürgermuseums“ unter Beteiligung der Jungmannschaft.

Freitag, 6. März, 20 Uhr: Heimabend im Lesezimmer des „Bürgermuseums“.

An Schneefonntagen gemeinsame Skiausfahrten und Beteiligung am Abteilungslauf der SSS. Mitte Februar 2 — 3 tägige Ausfahrt ins „Hörner“- oder Stuibengebiet. Näheres an den Heimabenden oder den Junftabenden der SSS. Einführung von Gästen (Jahrgang 1918 bis 1922) jederzeit.

2 Fliegen mit 1 Schlag

im Inventurverkauf bei Entress

1. Nur gute Qualitäten
 2. Weit herabgesetzte Preise
- Sport-Anzüge und Mäntel
Sport-Hemden und Strümpfe
Strickwaren und Blusen

SPORTHAUS
Entress

Stuttgart . Königstrasse 35

Bergfahrten 1935

Jahr für Jahr wenden wir uns an die Mitglieder mit der Bitte, sie möchten uns doch die ihnen zugesandte Karte betr. Bergfahrten, ganz gleich, ob Hochturen ausgeführt wurden oder nicht, entsprechend wieder zusenden. Leider erfüllt uns nur ein kleiner Teil der Mitglieder diese Bitte (dieses Jahr rund 200 Karten). Es ist uns dadurch leider nicht mehr möglich eine genaue Aufstellung, was sehr im Interesse des Alpenvereins zu begrüßen wäre, zu veröffentlichen. Aus den dieses Jahr eingesandte Berichten ersehen wir, daß Hochturen vornehmlich in den Westalpen und Dolomiten durchgeführt wurden. Ein- oder mehrmals wurden bestiegen:

Bernina, Piz Palü, Piz Badile (Nordkante), Jungfrau, Finsteraarhorn, Mönch, Dom, Matterhorn, Dent d'Herens, Täschhorn, Breithorn, Monte Rosa, Montblanc, Ortler, Königspitze, Marmolata, Furchetta, Langkofel, Fünffingerspitze, Trettach, Höfats, Part. Dreitorspitze, Musterstein. — zner

Buchbesprechungen

Im Oktober erschien das erste Heft vom neuen Jahrgang des „Bergsteigers“, das sich durch besonders gediegene Ausstattung und Aufmachung auszeichnet. Da ist vor allem ein Beitrag Ludwig Steinauers über drei große Nordwände der Westalpen — Grandes Jorasses — Matterhorn — Aletschhorn. Der Naturfreund findet etwas vom Schwarzwald, von Alpenurwäldern.

Professor Schwarzgruber berichtet fesselnd von der diesjährigen Kaukasus-Expedition. Kurzgeschichten, wie sie oft den „Bergsteiger“ ausschmücken, fehlen selbstverständlich auch nicht.

Auch das Novemberheft ist von der gewohnten Vielseitigkeit. Neben hervorragenden Schilderungen schwieriger Bergfahrten stehen kulturgeschichtlich wertvolle Aufsätze. Die Lichtbilder, die an sich schon immer den Schmuck eines jeden Heftes darstellen, sind in diesen beiden Heften ganz eigenartig. Jetzt ist es höchste Zeit, sich den ermäßigten Abonnentenpreis für den neuen Jahrgang zu sichern.

Tirol bleibt Tirol. Der tausendjährige Befreiungskampf eines Volkes. Geschichtliche Bilder, erzählt von Anton Graf Bossi-Fedrigotti. Oktav 240 Seiten und 16 Bildtafeln. In Ganzleinen RM 4,80, F. Bruckmann UG., München. Das Werk „Tirol bleibt Tirol“ ist als Volksbuch gedacht, das jedem Deutschen die Möglichkeit geben soll, die Tiroler in ihrer Treue zur Nation kennenzulernen. Darum sieht dieses Buch auch von jeder ermüdenden und trockenen Aufzählung

W. Wächter

**Färberei und chemische Waschanstalt
Torstraße 21 Fernsprecher 25710**

Annahmestellen in allen Stadtteilen

geschichtlicher Ereignisse ab und greift nur jene Geschehnisse aus der Vergangenheit Tirols heraus, die dem Gesamtvolk als immer wiederkehrendes Bekenntnis seiner Südmark zum deutschen Schicksal eingeprägt werden müssen. Dieses Bekenntnis zum großen Reich, das durch die kerndeutsche Abstammung der Tiroler bedingt ist und das sich gerade in den schwersten Stunden nationalen Unglücks zu herrlichen Beispielen ungebrochenen Mutes erhob, durchpflüst die Bilder, welche alle jene Begebenheiten festhalten, die für Tirol von entscheidender Bedeutung gewesen sind. Uns Bergsteigern, die wir uns in besonderem Maße mit den Tirolern verbunden fühlen, vermittelt dieses Werk ein besseres Verstehen, Erfassen des Volkstums der Tiroler und ihrer Berge.

Deutsche Alpenzeitung Bergverlag Rud. Rother, Bezugspreis durch die Buchhandlungen vierteljährlich RM 3.—.

Schon die Einbände der beiden letzten Hefte — Dezember und Januar — der „Deutschen Alpenzeitung“ verraten, daß hinter ihnen etwas Besonderes verborgen sein muß und es wird auch niemand geben, der enttäuscht wäre über die Fülle und Güte des Gebotenen. Den Bergsteiger schärferer Richtung werden vor allem Aufsätze wie „Der königliche Grat“ (Peuterey-Grat zum Montblanc), „Seilgebrauch auf Gletschern“ interessieren, den Skiläufer wird es angesichts einer Beschreibung des Skiparadieses um den Piz Tasna in den Beinen kribbeln, während der beschauliche Alpenwanderer eine Abhandlung über Tiroler Bauernhöfe oder eine Studie betitelt „Hausberge“ besonders anregend empfinden wird. Für jeden Bergsteiger gleich wissenswert und bedeutend sind Aufsätze belehrenden Inhalts: „Weltprobleme der Bergsteiger“, eine glänzende, gedrängte Zusammenfassung der Probleme und Ziele aus allen Gebirgen der Erde, dann „Klima und Bodengestaltung“ oder der alpinliteraturgeschichtlich aufschlußreiche Aufsatz „Der Dichter Platen und die Alpen“.

Nicht minder beachtlich als die Qualität der einzelnen Beiträge sind die einwandfrei wiedergegebenen prächtigen Lichtbilder, die neben einer Fülle von wichtigen Notizen und heiteren Kurzgeschichten jenes abgerundete Bild schaffen, das der „Deutschen Alpenzeitung“ die bekannt hervorragende Stellung innerhalb der alpinen Zeitschriften gewährleistet.

T. S.



Wanderprogramm

 1936

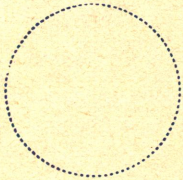
Sektion Stuttgart des D. u. Oe. Alpenvereins e. V.

- 1.) 9. Februar: Weilderstadt—Merklingen—Heimsheim—Friolzheim—
Mönchsheim—Weissach.
Führer: Huber. Marschzeit 6 Stunden.
-
- 2.) 8. März: Schorndorf—Oberberken—Barbarossalinde—Schlichten—
Hohengehren—Schlößlesplatz—Aussichtsturm—
Plochingen.
Führer: Mühlbayer. Marschzeit 5¹/₂ Stunden.
-
- 3.) 12. April: Weilderstadt—Simmozheim—Neuhengstett—Calw—
(Ostersonntag) Zavelstein—Teinach.
Führer: Horn. Marschzeit 6 Stunden.
-
- 4.) 10. Mai: Kletterschule Felsengärten.
Für Nichtkletternde Wanderung: Lauffen—Neckar-
westheim—Liebenstein—Ottmarsheim—Besigheim.
-
- 5.) 31.5.—.1.6.: 2 tändig, Jagst- und Kochertal
(Pfingsten)
1. Tag: Fahrt nach Eckartshausen—Kirchberg a. Jagst—
Lendsiedel—Ruine Leofels—Morstein—Reiherhalde—
Gerabronn.
Marschzeit 6 Stunden.
2. Tag: Langenburg—Laßbach—Schloß Stetten—Kocher-
stetten—Künzelsau. Heimfahrt über Hall.
Marschzeit 6 Stunden. Führer: Schaffert.
-
- 6.) 20. Juni: Sonnwendfeier.
-
- 7.) 5. Juli: Kletterschule im Battert.
Wanderung für Nichtkletternde um Baden-Baden.
Führer: Weber.

- 8.) Juli-August: 8 tägige Führung ins Hochgebirge. Silvreta.
Fahrt nach Schuls—Heidelberger Hütte—Fluchthorn—
Jamtal-Hütte—3 Länderspitz—Wiesbadener Hütte—
Silvretahaus—Klosters.
Näheres wird seinerzeit bekannt gegeben.
-
- 9.) 6. September: Fahrt und Wanderung ins Blaue.
Führer: Gonser. Fahrk.: Zone K.
-
- 10.) 11. Oktober: Besigheim—Löchgau—Freudental—Michelsberg—Klee-
bronn—Pfeifferhütte—Hohenhaslach—Großsachsenheim.
Führer: Holderrieth. Marschzeit 5 Stunden.
-
- 11.) 24./25. Okt.: Herrenwanderung.
-
- 12.) 8. November: Backnang—Groß- und Kleinaspach—Lichtenberg—
Oberstenfeld.
Führer: Link. Marschzeit 4 $\frac{1}{2}$ Stunden.
-
- 13.) 6. Dezember: Denkendorf—Waldhauserschloß—Oberensinger Höhe—
Hardt—Ulrichstein—Grötzingen—Harthausen—Bern-
hausen—Hohenheim.
Führer: Locher. Marschzeit 5 Stunden.
-
- 14.) 10. Januar: Vaihingen—Böblingen—Breitenstein—Schönaich—Rohr.
(1937) Führer: v. Wiest. Marschzeit 5 Stunden.
-

Änderungen vorbehalten. Eine bekanntgemachte Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Die Abgangs- bzw. Abfahrtszeiten werden jeweils Freitags im NS-Kurier, Stuttgarter Neuen Tagblatt und in der Württemberger Zeitung bekanntgegeben. Die Wanderungen im Winter werden bei Schnee als Schiwanderung ausgeführt. Zu recht zahlreicher Beteiligung wird eingeladen.

Aufgabestempel



..... *R.M.* *Rpf* f. Konto Nr. **25202**
Absender:

Zum
Aufkleben
der Freimarke
durch den
Absender
(Gebührensätze
umfänglich)

(Raum für Vermerke des Absenders für seinen eigenen Geschäftsbetrieb, falls erwünscht, hier auch Kontonummer und Postcheckamt des Empfängers vermerken)

Das Postcheckamt sendet diesen Abchnitt dem Postkunden

Zahlkarte

Konto Nr. 25202 Postcheckamt Stuttgart

Einlieferungsschein

- Sorgfältig aufbewahren -

..... *R.M.* *Rpf*
für Konto
Nr. **25202**
Post-
checkamt **Stuttgart**
Absender (Name, Wohnort, Straße,
Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk):

auf *R.M.* *Rpf*, wörtlich:

..... *Rpf*
Reichs-
mark

(in Ziffern)

Reichs-
mark | *Rpf*
wie oben

für **Deutscher u. Österr. Alpenverein**
Sektion Stuttgart E. B.
Geschäftsstelle Langestraße 4B Bürgermuseum

für **Deutscher u. Österr. Alpenverein**
Sektion Stuttgart E. B.
Geschäftsstelle Langestraße 4B Bürgermuseum

Konto Nr.
25202
Postcheckamt

in **Stuttgart**

Stuttgart

in **Stuttgart**

eingezahlt am

Postvermerk
Nr.

Eingetragen durch :

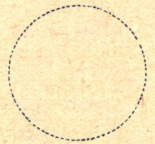
Ankunfts-
Nr.

am

Postvermerk
Aufgabennummer

Postannahme

Aufgabestempel



Lohnt sich ein Postscheckkonto?

Eine Zahlkarte kostet

bis 10 <i>R.M.</i>	10 <i>Rpf.</i>	bis 1250 <i>R.M.</i>	60 <i>Rpf.</i>
" 25 "	15 "	" 1500 "	70 "
" 100 "	20 "	" 1750 "	80 "
" 250 "	25 "	" 2000 "	90 "
" 500 "	30 "	über 2000	
" 750 "	40 "	(unbeschränkt)	1 <i>R.M.</i>
" 1000 "	50 "		

Eine Überweisung

von

Konto zu Konto

kostet nichts

Also lohnt es sich!

Anmeldung bei der Zustellpostanstalt

Bitte
diesen für
postdienstliche Zwecke
bestimmten Raum
nicht
mit Freimarken
zu bekleben

Einlieferungsschein

(nicht zu Mitteilungen für den Empfänger zu benutzen)

Das Postscheckamt sendet diesen Abschnitt dem Postscheckkunden



Stürzte hier der Waffhuber
bäuchlings in einen Käsezuber
zwei Nägel in des Schädels Decken
das bracht ihn allobald zur Strecken
ein Glas Tiroler Spezial
hat's zum Qual!

Zum
Dammern
mit dem Alm!
→

RICHARD
ALBRECHT 1936

Tommenwurf auf den Alm

Das Jahresfest der Sektion Stuttgart
des Deutsch. u. Oesterr. Alpenvereins

Samstag, 1. September

in sämtlichen Räumen des Bürgermuseums
Saalöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr, Ende 3 Uhr

Almaufzug - Almspiele - Schuhplattler - Schnadahüpferl
Allgemeiner Tanz - Schießstand - Lotterie - Bier vom Faß

Leitung: Kommunejüngere Fritz Völzlar

vom Württembergischen Staatstheater

Gefangseinlagen von Frl. Vera Benne und Frl. Margarete Althans,
Mitglieder der Württembergischen Staatstheater

EINTRITTSPREISE:

Für Alpenvereinsmitglieder mit Familienangehörigen Herren u. Damen RM. 1.50.
Abends an der Kasse ohne Ausnahme RM. 3.—.

Dazu 5 bzw. 10 Pf. Sportgrofchen.

ANZUG:

Nur Gebirgstrachten. Für Damen Gebirgstracht oder Dirndl. Für Herren über
50 Jahren Wanderanzug, für Herren unter 50 Jahren gegen Lösung eines Dispens=
scheins von 50 Pf. Wanderanzug zugelassen. Jeglicher sonst. Anzug ausgeschlossen.

Konten im Vorverkauf:

In den Sporthäusern Breitmeyer, Büchsenstr. 12, Entreß, Königstr. 35, Zeh, Char=
lottenstr. 2, Huth, Tübinger Str. 3, sowie in den Buchhandlungen R. Kaufmann,
Schloßstr. 37, und H. Mayer, Calver Str. 13, und in der Geschäftsstelle Bürger=
museum nur Dienstags und Freitags von 17 bis 20 Uhr.

Die Mitgliedskarten sind bei Lösung der Eintrittskarten vorzuzeigen.

Alle Mitglieder der Sektion kaufen
bei den Inserenten unserer Sektionsnachrichten
und beziehen sich immer auf die jeweilige Anzeige

Feine Maßschneiderei **Georg Braungart**

STUTTGART HOLZSTRASSE 18

Hotel und Restaurant **Bürgermuseum**

KÖNIG VON WÜRTEMBERG

Ecke Kronprinz-
und Langestraße

Neuer Inhaber: **German Grüner**

KÖNIGSHOF

FAMILIE ALBERT SEEGER
RESTAURANT



STUTTGART-KÖNIGSTR.18
KONZERTCAFÉ

Wilhelm Locher

Gartenbau
Binderei
Dekorationen
Gartenpflege

Filderstraße 3B Fernruf 714 56

**Ein prachtvolles Bergbuch
billiger!**

Schätz, Wunder der Alpen. 256 Bildtaf. i. Kunstdr.
Stattl. Quart.-Bd. eleg. in Leinen geb. Seither M 18.—
in gleicher Ausstattung . . . nur noch M 8.50

Schätz, Durch Bayerns Hochland. Städte u. Landschaft
Treffl. illustr. Bd., elegant in Leinen geb. nur M 3.80

Freundliche Bestellungen erbeten an:

Richard Kaufmann

Buchhandlung und Antiquariat

Inh. W. Messerschmidt & C. Hosp

Stuttgart-N Schloßstraße 37 Fernruf 229 05

Skikarten! Skiführer!

VOGEL

Spezialgeschäft für Eislauf-, Ski- und Wanderstiefel
Reparaturen . Fachmännische Beratung
Stuttgart-W . Silberburgstraße 161 (nächst Augustenstraße)

12237
 des D.Öe. Alpenvereins
 Kriegerbergstr. 30/31